

Modellbaustudio Born

Abschied von der Rapperswiler Altstadt

Das Städtchen Rapperswil-Jona ist bekannt für sein mittelalterliches Schloss und den Kinderzoo der Familie Knie. Rapperswil ist aber auch seit mehr als drei Jahrzehnten die Heimat des Modellbaustudios Born. Das Fachgeschäft an der Kluggasse mitten in der Altstadt ist für Generationen von Modelleisenbahnfreunden aus der näheren Umgebung und der ganzen Schweiz ein bekannter und beliebter Anlaufpunkt geworden. Neben einem breiten Angebot an Modelleisenbahnen und Zubehör machte sich Roland Born in der Szene auch einen Namen durch seine feinen Kleinserienmodelle made in Rapperswil.

Aufbruch zu Neuem

Nach beinahe 32 Jahren endete am 31. Dezember 2021 für Roland Born das Kapitel «Arbeiten in der Altstadt». Doch obwohl er im nächsten Jahr selbst das Pensionsalter erreicht, ist für ihn noch lange nicht Schluss. Etwas ausserhalb des Zentrums konnte Born an der Rütistrasse 93 eine neue Gewerberäumlichkeit erwerben. Da Roland Born nicht alles aus dem alten Geschäft an den neuen Standort zügeln wollte, organisierte er am 4. und 5. Dezember 2021 einen Sonderverkauf. Neben Prototypen aus eigener Produktion wechselten an den beiden Tagen auch Dioramen und unzählige Einzelstücke den Besitzer. Am Samstag kurz nach 9 Uhr herrschte in den Verkaufsräumen schon reger Betrieb. Alle wollten nochmals im Modellbaustudio vorbeischaun und das ein oder andere Schnäppchen mit nach Hause nehmen. Roland Born war an diesem Tag ein äusserst gefragter Mann, und auch, wenn sich schon mal eine Schlange bildete, nahm er sich die Zeit und programmierte immer mal wieder eine Lokadresse auf ein Fahrzeug ein.

Noch lange nicht Schluss

Mit dem Umzug in eigene Räumlichkeiten kann er es sich nun auch leisten, etwas kürzerzutreten. Die Produktion von Modellen stellt er zwar nicht ein, dennoch meint er, dass er halt an der Plattform der Kleinserie nicht mehr eine so grosse Vitrine präsentieren werde, ein, zwei Projekte gerade im Schmalspurbereich habe er aber schon noch. Die Arbeit wird ihm auch so nicht ausgehen, für die nächsten Jahre stehen noch genügend Aufträge an, und wenn er dann irgendwann doch aus der Produktion von Modellbahnen aussteigen wird, habe er nun endlich genügend Platz für seine eigene Modelleisenbahn.

Stefan Trieler



Fotos: Stefan Trieler

Trotz dem Andrang nahm sich Roland Born immer wieder die Zeit, Kundenwünsche zu erfüllen.



Das Verkaufslokal und die Werkstatt an der Kluggasse 12 schlossen am 31.12.2021 ihre Türen.



Der Verkaufsraum ist noch nicht fertig, die Werkstatt ist aber bereits gezügelt und in Betrieb.